



Fünf Chöre haben anlässlich der Fête de la Musique vor der Stadtbibliothek Pankow ihr Können unter Beweis gestellt. Fotos: Lucas Striewski, Stadtbibliothek Pankow

## Böll de la Musique – oder »Gestern Nacht ist meine Freundin explodiert ...«

Heinrich-Böll-Bibliothek beteiligt sich an Musikveranstaltung Fête de la Musique

Wie eine Öffentliche Bibliothek auf ihre Zielgruppe zugehen sollte und welche zusätzlichen Angebote sie dabei entwickeln kann ist seit Jahren Bestandteil der Debatten über die Öffnung von Öffentlichen Bibliotheken. Wenn sich eine Bibliothek auch als öffentlicher Raum versteht und so wahrgenommen werden will, darf sie nicht davor zurückschrecken, neue Formate auszuprobieren um weiter auf potenzielle Benutzer/-innen zuzugehen.

### Die Idee

Um dieser Strategie zu folgen entstand die Idee, sich als Heinrich Böll Bibliothek an der diesjährigen Berliner Fête de la Musique mit einer eigenen Bühne zu beteiligen. Die »Fête« findet seit 1982

statt und feiert jedes Jahr zum Sommeranfang die Musik an sich. Was auf Initiative des damaligen französischen Kulturministers zum ersten Mal nur in Paris stattfand, wird mittlerweile in mehr als 540 Städten weltweit zelebriert.

Weil es an diesem Tag jedem gestattet ist, auf der Straße Musik zum Besten zu geben und dafür keine Eintrittsgelder genommen werden dürfen, ist die Fête de la Musique ein Symbol für kulturelle Vielfalt und Barrierefreiheit. Dem wollten wir uns im Rahmen unserer Möglichkeiten anschließen, um so die Bibliothek in einem neuen Kontext in das Gedächtnis der Menschen zu rufen.

### Die Vorbereitungen

Zu Beginn standen eine Menge behördlicher Genehmigungen aus. Wir wollten vor der Bibliothek, auf öffentlichem

Grund, eine fünf mal vier Meter Große Bühne aufstellen und diese von 16 bis 22 Uhr bespielen lassen. Hierfür waren Anträge vom Ordnungsamt, dem Straßenbauamt sowie dem Grünflächenamt einzuholen. Zuerst wurde jedoch das interne Gebäudemanagement kontaktiert, was mit einem Vorlauf von circa sechs Monaten begann.

Eine zentrale Frage war welche Musiker/-innen Interesse hätten, vor der Bibliothek zu spielen. Da wir keine großen Erfahrungen im Bereich der Akquise von Künstler/-innen hatten, freuten wir uns über die Zusammenarbeit mit dem Chorverband Berlin, der uns dabei unterstützte. So kamen Zusagen von sieben Chören, die je bis zu 45 Minuten Zeit haben sollten.

Die notwendige Bühnen- und Veranstaltungstechnik konnten wir kostengünstig über den im Bezirk ansässigen Technikpool vom Verein Förderband

beziehen. Bei der Auswahl der Technik beschränkten wir uns auf Mikrofone, ein Mischpult sowie Boxen inklusive Kabel, Ständer und die Bühnenelemente. Für die Abholung und den Rücktransport der Technik mieteten wir einen Kleintransporter.

### Eine zentrale Frage war welche Musiker/-innen Interesse hätten, vor der Bibliothek zu spielen.

Um die Vor- und Nachbereitungen sowie die Durchführung kümmerten sich die Leitung der Bibliothek sowie ein weiterer Mitarbeiter.

#### Der Tag der »Fête«

Am 21. Juni holten wir vormittags den Transporter, gegen Mittag die Bühne samt Technik und bauten diese bis 15 Uhr auf. Zwei Chöre sagten ihre Teilnahme kurzfristig ab, weil sie an diesem Tag noch weitere Auftritte hatten und ein pünktliches Erscheinen nicht möglich gewesen wäre. Dies konnte durch leichte Anpassungen im Ablaufplan etwas kompensiert werden.

Die Herausforderung der Betreuung der Soundanlage konnte nur durch eigene Erfahrungen im Veranstaltungsbereich und als DJ bewältigt werden. Für uns ein Hinweis darauf, welche Bedeutung Quereinsteiger/-innen beim Personal spielen. Die Chöre trafen im Schnitt

eine dreiviertel Stunde vor ihrem Auftritt ein, konnten in unserem Veranstaltungsraum ihre persönlichen Sachen ablegen, sich dort einsingen und nahmen auch als Gäste an der Veranstaltung teil. Die Bandbreite, die zum Besten gegeben wurde, umfasste Arbeiterlieder, Schlager sowie moderne Pop- und Punkklassiker mit Liedern von Ernst Busch über »Von Wegen Lisbeth« und Helene Fischer bis hin zur Interpretation des Songs »Meine Ex-plodierte Freundin« von »Die Ärzte«.

Als gegen 21 Uhr der letzte Chor die Bühne verließ, begann für uns der Abbau, der mit einem positiven Bauchgefühl und einem Feierabendbier schnell erledigt war. Am Montag darauf überführten wir mit Dank an den Verein Förderband die Technik in das Lager vom Technikpool.

#### Nachbereitung

Anhand der Resonanz sowie der registrierten Besucher am Tag der »Fête« ist die Veranstaltung in Anbetracht der Kosten und des Aufwands für uns eine kleine Erfolgsgeschichte. Einem hohen persönlichen Einsatz und großer Flexibilität standen viele zufriedene und freundlich lächelnde Besucher/-innen und Musiker/-innen gegenüber.

Da die Musiker/-innen an diesem Tag ohne Gage spielen, entfiel dieser sonst wahrscheinlich umfangreichste Posten, was es uns überhaupt erst ermöglichte, an der Fête de la Musique teilzunehmen.

Alles in allem beliefen sich die Kosten insgesamt auf unter 300 Euro.

Eine Verknüpfung von Thematiken der Chöre oder der »Fête« an sich mit dem Bestand der Bibliothek war angedacht, aber angesichts des neuen Formats und des kleinen Teams noch nicht umzusetzen.

Fürs nächste Mal planen wir auch weitere Kooperationspartner/-innen zu gewinnen, speziell für die Betreuung der Technik.

### Da die Musiker/-innen an diesem Tag ohne Gage spielen, entfiel dieser sonst wahrscheinlich umfangreichste Posten, was es uns überhaupt erst ermöglichte, an der Fête de la Musique teilzunehmen.

Da die Werbung dieses Jahr nur über das Programmheft der Fête de la Musique, ein paar Plakate in der Bibliothek und über Mundpropaganda stattfand, soll im nächsten Jahr eine gute Social-Media-Kampagne die Veranstaltung bewerben. Der Ohrwurm von den Ärzten wird bis dahin bei manch einem verschwunden sein, uns aber sicherlich mit den Vorbereitungen im nächsten Jahr wieder heimsuchen: » ...ich hatte nicht damit gerechnet, darum bin ich Blut verschmiert.«

Lucas Striewski,  
Heinrich-Böll-Bibliothek, Berlin

ANZEIGE





**BIBLIO MONDO**  
*Technik trifft Wissen*

**BiblioMondo GmbH**  
Weyerstraßerweg 159  
50969 Köln  
phone +49 221 94 99 130  
sales@bibliomondo.de  
www.bibliomondo.de

## Spielend leicht – unsere Softwarelösungen

WWW-Portal
Bibliotheksmanagement
PC-Verwaltung



